
Bericht

Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH
Winnenden

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024

Auftrag: DEE00145936.1.1



Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden
Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

		31.12.2024	31.12.2023
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Gebäude	106.777,70		107.721,93
2. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	5.036.400,91		5.315.755,28
3. Messeinrichtungen	521.595,71		564.258,63
4. Regeleinrichtungen	8.487,30		8.896,37
5. Sicherheitseinrichtungen	354,91		557,71
6. Nebenanlagen	<u>40.489,24</u>		<u>42.882,69</u>
		5.714.105,77	6.040.072,61
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	473.801,09		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
davon aus Steuern 21.312,77 € (VJ.: 18.947,47 €)	<u>21.312,77</u>		<u>18.947,47</u>
		495.113,86	18.947,47
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		0,00	18.414,78
		<u><u>6.209.219,63</u></u>	<u><u>6.077.434,86</u></u>

		31.12.2024	31.12.2023
	€	€	€
Passivseite			
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00		200.000,00
II. Kapitalrücklagen	2.074.977,68		2.074.977,68
III. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		2.274.977,68	2.274.977,68
<u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u>			
		804.997,18	849.184,90
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen		25.736,35	18.877,94
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.539.426,56		2.675.688,09
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.515,40		20.499,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	476.268,36		170.149,78
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 74.298,10 € (VJ.: 68.056,93 €)	<u>74.298,10</u>		<u>68.056,93</u>
		3.103.508,42	2.934.394,34
		<u>6.209.219,63</u>	<u>6.077.434,86</u>

Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	576.668,40	647.932,07
2. Sonstige betriebliche Erträge	387,66	37.304,03
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	331.733,62	330.491,67
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.965,67	30.464,56
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.453,41	56.468,15
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.730,60	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	148.633,96	267.811,72
8. Sonstige Steuern	55,58	51,87
9. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	148.578,38	267.759,85
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

A N H A N G
Der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH
Für das Geschäftsjahr 2024

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH ist, wie in § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags vorgeschrieben, nach den Bestimmungen der §§ 266ff HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Winnenden und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 742806 eingetragen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Zinsen für Fremdkapital sind nicht einbezogen. Die Sachanlagen werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen 3 und 30 Jahren unter Orientierung an den amtlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände werden nach der linearen Methode abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgten die Abschreibungen zeitanteilig (pro rata temporis).

Die **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten und unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Kassenbestand und **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Das **Eigenkapital** ist zu Nennwerten bilanziert.

Die vereinnahmten **Baukostenzuschüsse** sind auf der Passivseite als Sonderposten Empfangene Ertragszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung der vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt linear und wird den Umsatzerlösen zugerechnet. Der Auflösungszeitraum entspricht der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurden alle erkennbaren und zu bilanzierenden Risiken in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme zum notwendigen Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) **Anlagevermögen**

Die Gliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung gehen aus dem Anlage-
spiegel (siehe Anlage 1 zum Anhang) hervor.

(2) **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus
der Verpachtung des Gasnetzes. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt
es sich um Steuererstattungsansprüche. Die sonstigen Vermögensgegenstände ha-
ben, wie auch die Forderungen, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(3) **Eigenkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt T€ 200.

(4) **Rückstellungen**

Bei den Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für aus-
stehende Rechnungen sowie für Avalprovisionen (T€ 26, Vj. T€ 19).

(5) **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten sowie die Art und Form der Sicherheiten bei den Verbindlichkeiten
gehen aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel hervor.
Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter resultieren im Wesentlichen aus der
Ergebnisabführung und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Im Vorjahr
wurde mit Forderungen gegen den Gesellschafter saldiert (T€ 457).

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Pachtentgelte aus der Verpachtung
des Gasnetzes (T€ 515, Vj. T€ 601).

(7) **Abschreibungen**

Die Position Abschreibungen umfasst die planmäßigen Abschreibungen auf Sachan-
lagen in Höhe von T€ 332 (Vj. T€ 330).

(8) **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Fremdleistun-
gen für Verwaltung (T€ 11, Vj. T€ 10) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 12,
Vj. T€ 8).

(9) **Zinsen**

Die Position beinhaltet die Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 72 (Vj. T€ 56).

(10) **Steuern**

Diese Position beinhaltet den Aufwand der Grundsteuer für das laufende Geschäfts-
jahr sowie die Forderung auf Erstattung der Körperschaftsteuer-Vorauszahlung.

(11) Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne

Die Position beinhaltet die aufgrund eines zwischen der Gesellschaft und der Stadtwerke Winnenden GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrags abgeführten Gewinne.

4. sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB der Stadtwerke Winnenden GmbH.

Mit Datum vom 30.07.2025 erteilt die Stadtwerke Winnenden GmbH der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH eine Liquiditätszusage. Zur Sicherung der Liquidität wurde vom Gesellschafter ein Kassenkreditrahmen an die Gesellschaft gewährt. Um die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten, versichert der Gesellschafter, den Kassenkreditrahmen so lange zu prolongieren, wie dies die Liquiditätssituation der Gesellschaft erforderlich macht.

Der gesamthafte Zweck der Gesellschaft ist die Verpachtung des Gasnetzverteilbetriebs. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die Tätigkeit „Verteilnetzbetrieb“ sind somit deckungsgleich mit der handelsrechtlichen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Auf eine gesonderte Darstellung im Tätigkeitsabschluss wird daher verzichtet.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses fielen Aufwendungen von ca. T€ 7 an.

III. Ergänzende Angaben zum 31.12.2024**1. Angaben gem. § 6b Abs. 2 EnWG**

Nach § 6b Abs.2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, wenn sie für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2024 waren dies T€ 5 für den Erhalt von kaufmännischen Dienstleistungen und Geschäftsführung in Höhe von T€ 6 gegenüber der Stadtwerke Winnenden GmbH.

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Martin Leidig, im Hauptberuf Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH, wohnhaft in Schwäbisch Hall.

Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit kein gesondertes Entgelt.

3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth,
Stadt Winnenden, Winnenden

Stellvertreter: Jürgen Haas, Bürgermeister,
Stadt Winnenden, Rudersberg

übrige Mitglieder Hans Ilg, Bankkaufmann i.R., Winnenden
Robin Benz, Steuerberater
Ecovis RTS Audit KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Winnenden bis 20.05.2025
Andreas, Herfurth, Pensionär, Winnenden bis 09.06.2024
Christoph Mohr, Regierungsschuldirektor, Land Baden-Württemberg, Winnenden
Erich Pfeleiderer, Geschäftsführer,
Pfeleiderer Küchenhaus + Schreinerei GmbH & Co. KG,
Winnenden
Jörg Schulze, Architekt, Winnenden ab 09.06.2024
Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Winnenden

3. Aufwendungen für Organe und Organkredite

Als Aufsichtsratsvergütungen wurden EUR 850 bezahlt.

4. Belegschaft

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Winnenden, den 24.09.2025

Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH

Der Geschäftsführer

Martin Leidig

Lagebericht der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH für das Geschäftsjahr 2024

Geschäftstätigkeit und -umfeld

Die im Jahr 2012 gegründete Gesellschaft hatte mit Pachtvertrag vom 16. September 2013 ihr gesamtes Gasnetz an die Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) verpachtet. Seit 1. Januar 2022 wird das Gasnetz an die Stadtwerke Winnenden GmbH verpachtet. Die Stadtwerke Winnenden GmbH hält 100 % der Anteile an der Gesellschaft. Das Geschäftsumfeld ist im Wesentlichen durch die gesetzlichen Regelungen des Betriebes von Gasnetzen nach EnWG und ARegV bestimmt.

Die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH ist gemäß § 6 Abs. 1 EnWG über ihre Gesellschafterin Stadtwerke Winnenden GmbH ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38. Sie führt als Netzeigentümerin und -verpächterin die Tätigkeit der Gasverteilung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG aus.

Ergebnis 2024

Die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH erzielte ein Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 149 (Vj. T€ 268). Dieses wird nach den vertraglichen Vereinbarungen in voller Höhe an die Stadtwerke Winnenden GmbH abgeführt.

Die Pachtzeiträume bis 2024 sind endgültig abgerechnet. Die endgültige Pachtberechnung für das Geschäftsjahr 2024 erfolgt auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses.

Darstellung wesentlicher Positionen:

	Plan	Ergebnis
	2024	2024
	T€	T€
1. Umsatzerlöse (ohne Auflösung Ertragszuschüsse)	597	515
2. Sonstige Erlöse	0	15
3. Auflösung Ertragszuschüsse	48	47
4. Abschreibungen Sachanlagen	339	332
5. Sonstige Aufwendungen	35	29
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79	72
7. Steuern	0	-5
8. Aufwendungen Gewinnabführung	194	149
9. Jahresüberschuss	0	0

Die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH erwirtschaftete einen Umsatz von T€ 577 (Vj. T€ 648). Davon betreffen T€ 515 (Vj. T€ 601) die Pächterlöse sowie T€ 15 Sonstige Erlöse (Vj. 0 T€) und T€ 47 (Vj. T€ 47) Erträge aus der Auflösung der Ertragszuschüsse.

Die Pächterlöse lagen gegenüber den Planungen im Wirtschaftsplan um T€ 82 unter den Erwartungen und beruhen auf einer Pachtberechnung entsprechend den vertraglichen Bestimmungen.

Die Pächterlöse werden u.a. auf Basis der Investitionen des Berichtsjahrs sowie der kalkulatorischen Abschreibungen ermittelt. Geringere Investitionen führen somit zu niedrigeren Pächterlösen.

Die Aufwendungen im Berichtsjahr lagen leicht unter den Planansätzen.

Ergebnisverwendung 2024

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird das Ergebnis in Höhe von insgesamt T€ 149 (Vj. T€ 267) für das Geschäftsjahr 2024 an die Stadtwerke Winnenden GmbH abgeführt. Das Ergebnis lag gegenüber den Planungen im Wirtschaftsplan um T€ 45 unter den Erwartungen. Die Investitionen lagen mit T€ 6 um T€ 94 unter dem Planansatz von T€100. Der Planansatz für 2024 mit 100 T€ stellte eine Pauschale dar, welche als Vorhaltung für unvorhergesehen Maßnahmen benötigt wird.

Vermögenslage- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 132 auf T€ 6.209 erhöht.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt, wie im Vorjahr, T€ 2.275. Die Eigenkapitalquote beträgt 36,6 % (Vj. 37,4 %).

Liquidität

Der Kassenkredit des Gesellschafters wurde um T€ 300 auf T€ 47 zurückgeführt. Der Gesellschafter hat zur Sicherung der Liquidität eine Patronatserklärung unterzeichnet.

Investitionen

Der Zugang bei den Investitionen betrifft einen Zugang im Leitungsnetz in Höhe von T€ 6 (Vj. T€ 108).

Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Betriebsanlagen

Unterhaltsaufwendungen sind nicht angefallen.

Chancen und Risiken

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Da die operative Geschäftstätigkeit ausschließlich in der Verpachtung bzw. des Betriebes des Gasnetzes liegt, bestehen keine wesentlichen Chancen und Risiken, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken könnten.

Regulatorische Änderungen, z.B. die Anpassung der Abschreibungsmodalitäten, werden sich ertragswirksam auswirken. Die neuen Regeln können in den Netzentgelten ab dem Jahr 2025 angesetzt werden. Die Netzbetreiber sind jedoch nicht verpflichtet, zu einem bestimmten Zeitpunkt die Regelungen anzuwenden.

Die Bundesnetzagentur hat die Flexibilität bei den Abschreibungen mit strengen Begründungspflichten kombiniert. Die Netzbetreiber dürfen die beschleunigte Abschreibung nur nutzen, wenn sich diese auch als plausibel erweist. Ohne Anlass ist eine beschleunigte Abschreibung nicht zulässig. Die Netzbetreiber müssen diesen Anlass nachweisen.

Vor dem Hintergrund, dass sich die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanungen nach jetzigem Erkenntnisstand nach hinten verschieben wird, wird mit der Umsetzung der neuen Regelungen in enger Abstimmung mit dem Regulierungsberater noch abgewartet.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2025 geht die Geschäftsführung von einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ 213 aus. Da sich das weitere Ergebnis im Wesentlichen aus den Pachterträgen des Gasnetzes abzüglich Abschreibungen und den Finanzierungskosten bildet, kann die Planzahl als gesichert angesehen werden.

Die Investitionen gemäß Wirtschaftsplan 2025 werden sich nur noch auf T€ 40 belaufen. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass im Gasnetz in den nächsten Jahren kein nennenswerter Investitionsbedarf besteht.

Die Finanzierung wird durch den laufenden Geschäftsbetrieb erwirtschaftet.

Winnenden, 24.9.2025

Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH

Der Geschäftsführer

Martin Leidig

Entwicklung des Anlagevermögens 2024
(in EUR)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte zum 31.12.2023
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand Ende Berichtsjahr	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand Ende Berichtsjahr	
Sachanlagen									
1. Grundstücke und Gebäude	117.394,00	0,00	0,00	117.394,00	9.672,07	944,23	0,00	10.616,30	107.721,93
2. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	7.807.547,88	5.766,78	0,00	7.813.314,66	2.491.792,60	285.121,15	0,00	2.776.913,75	5.036.400,91
3. Messeinrichtungen	644.997,12	0,00	0,00	644.997,12	80.738,49	42.662,92	0,00	123.401,41	521.595,71
4. Regeleinrichtungen	13.085,00	0,00	0,00	13.085,00	4.188,63	409,07	0,00	4.597,70	8.487,30
5. Sicherheitseinrichtungen	6.418,00	0,00	0,00	6.418,00	5.860,29	202,80	0,00	6.063,09	354,91
6. Nebenanlagen	60.345,05	0,00	0,00	60.345,05	17.462,36	2.393,45	0,00	19.855,81	40.489,24
Summe Anlagevermögen	8.649.787,05	5.766,78	0,00	8.655.553,83	2.609.714,44	331.733,62	0,00	2.941.448,06	5.714.105,77